



## **PRESSEMITTEILUNG**

04.07.2011

### **Integriertes Rheinprogramm - Hochwasserrückhalteraum Weil-Breisach: Regierungspräsidium lädt zur Besichtigung der Baustelle bei Kleinkems ein**

**Das zweite Infoblatt zum Abschnitt I des Rückhalteraaumes liegt vor**

Das Regierungspräsidium lädt alle Interessierten ein, sich am 8. Juli zwischen 14 und 18 Uhr vor Ort ein Bild von den Bauarbeiten zum Hochwasserrückhalteraum Weil-Breisach, Baustelle bei Kleinkems, zu machen. Treffpunkt ist der ehemalige Parkplatz westlich des Autobahnanschlusses Efringen-Kirchen. Mitarbeiter des Regierungspräsidiums und die beauftragten Landschaftsplaner bieten Führungen an und beantworten Fragen. Parkplätze stehen in begrenzter Zahl direkt an der Baustelle zur Verfügung.

Nach rund einem Jahr sind die Bauarbeiten im Norden der Teilfläche 3 am Nordende des Abschnittes I soweit fortgeschritten, dass eine erste Fläche bis auf die Endhöhe abgetragen ist. Die ausgekieste Fläche ist modelliert, in der Mitte wurde eine Rinne (Schlut) angelegt. Die Fläche liegt nur wenige Dezimeter über dem anstehenden Grundwasser, welches mit dem benachbarten Rheinwasserspiegel in Verbindung steht. Auf der Rohkiesfläche können sich durch Samenflug Weiden ansiedeln. Bei Rheinhochwasser wird die Fläche überflutet. Dies fördert den natürlichen Bewuchs der Fläche durch Eintrag von keimfähigem Material und Feinsediment. Die Böschungen sind zum Teil mit Boden angedeckt und bepflanzt. Der nördliche Abschnitt des Randweges ist fertig gestellt und ersetzt damit den unterbrochenen Leinpfad.

Südlich der fertig gestellten Fläche werden die Bauarbeiten fortgeführt. Nachdem dort im letzten Winter der Wald gerodet wurde, werden nun der Ober- und der Unterboden getrennt abgetragen. Das Material wird zum Teil in die Teilfläche 1 südlich der Isteiner Schwellen zur dortigen Rekultivierung von bereits tiefergelegten Flächen verwendet. Der frei gelegte Kies wird schichtenweise abgebaut und zur Verwertung über die Autobahn in verschiedene Kieswerke abgefahren.

Zur weiteren Information über den Stand der Arbeiten im Abschnitt I hat das Regierungspräsidium ein zweites Infoblatt zum Rückhalteraum Weil-Breisach erarbeitet. Dieses Infoblatt liegt bei den betroffenen Gemeindeverwaltungen zwischen Weil am Rhein und Breisach am Rhein sowie bei den Landratsämtern in Lörrach und Freiburg aus. Es kann auch direkt über das Regierungspräsidium Freiburg bezogen oder von der Homepage (<http://www.rp-freiburg.de/servlet/PB/menu/1251938/index.html>) heruntergeladen werden.

gez. Joachim Müller-Bremberger